

Schnelle PS-Boliden beim AC-Slalom

MOTORSPORT Der AC Nittenau war zum 44. Mal Ausrichter des Events.

VON RUDOLF HIRSCH

NITTENAU. Für Rennleiter Christian Grassmann junior war der 44. Automobilslalom des AC Nittenau wiederum eine gelungene Veranstaltung, die am Sonntag zum vierten Mal auf dem Brucker Flughafengelände stattfand. Mit 138 Startern aus ganz Bayern stieß der Ausrichter an seine Leistungsgrenze. Doch eine Vielzahl von Helfern sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Der Rennleiter holte nach jedem Wertungsdurchgang die Sieger und Platzierten zusammen und überreichte ih-



Zahlreiche Zuschauer verfolgten die Slalomfahrten auf der Start- und Landebahn des Brucker Flugplatzes.

FOTO: RUDOLF HIRSCH

nen Sach- und Geldpreise und Pokale.

Am Ende lag Christian Zollner vom MSC Hansenried knapp vorne. Der Fahrer eines NSU TT legte die 1000 Meter lange Slalomstrecke zweimal unter

36 Sekunden zurück und holte sich in einer Gesamtzeit von 70,71 Sekunden den Tagessieg vor Franz Hauber aus München auf Opel-Kadett (70,75), Herbert Rötzer vom MSC Hansenried auf

NSU TT (71,08) sowie den Lokalmatadore Robert Stangl auf Opel Kadett (71,64) und Karl-Heinz Thiel auf NSU TT (71,93).

Der Vorsitzende des AC Nittenau, Christian Grassmann senior, ging mit seinem 430 PS starken BMW M3 an den Start und belegte in der Gesamtwertung mit 72,11 Sekunden den achten Platz. Mit seinem straßentauglichen Boliden war er an der Kehre im Nachteil gegenüber dem wendigen NSU-TTs und Opel Kadetts. Zwischen den Pylonen auf dem „flott gesteckten Parcours“ konnte er die verlorenen Zehntel nicht mehr wettmachen.

Rennleiter Christian Grassmann junior bedankte sich beim Flughafenbetreiber für die Überlassung des Geländes. Die Flugzeuge blieben an diesem Tag am Boden.